

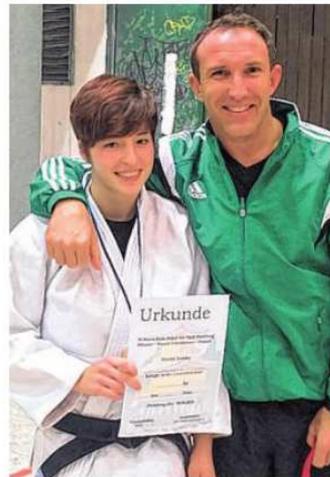
## Judo

### Deutscher Jugendpokal U16:

Der Brühler TV trat zuerst mit den weibliche Mannschaftskämpferinnen Andrea Kuchem (- 46kg), Kira-Marie Tränkner und Lilith Sauer (beide -53kg), Ella Schmitz (- 60kg) und Saskia Breuer (+ 60kg) an. In der ersten Begegnung mussten sie sich gegen die Kampfgemeinschaft aus Velbert mit 1:3 geschlagen geben. Die zweite Begegnung in der Trostrunde wurde zwar mit 3:1 gewonnen, doch in der dritten Begegnung und schieden sie vorzeitig aus. Trainer David Metzger war dennoch zufrieden mit den gezeigten Kämpfen. Anschließend versuchten sich die U16-Jungen für die nationalen Meisterschaften in Frankfurt/Main zu qualifizieren. In der ersten Begegnung schlugen sie wie erwartet den TSC Münster mit 3:2. Niklas Hirschfeld (- 46 kg), Alexander Kessebohm (- 52 kg) und Jerome Baumgardt (+ 66 kg) holten die wichtigen Punkte für Brühl. In der zweiten Begegnung ging es gegen den starken JC 71 Düsseldorf. Nachdem Jannik Brodd (- 46 kg) seinem Gegner unterlegen war, schaffte Kessebohm die Sensation. Nach nur zehn Sekunden warf er den Vize-Westdeutschen Meister bis 50 kg auf die Matte und schaffte die Vorentscheidung. Oliver Klug (- 58 kg) und Julian Wirtz (-66 kg) machten dann den Sieg perfekt. Im Halbfinale gegen die JG Münster und im Kampf um die Qualifikation gegen den JJC Yamanashi Porz mussten sich die Brühler dann aber knapp mit 2:3 geschlagen geben.

**Gummersbacher Stadtmeisterschaft:** Neun Starter des Brühler TV waren am Start. Oliver Kessebohm, Sandro Scholz und Felix Malzmüller setzten sich in ihren Klassen ohne Probleme durch und gewannen Gold. Patrick Ostas, Marc Lieser und Christoph Pulger kamen auf den 2. Platz. Olivia Berns, Fabian Ludwig und Sebastian Paulus gewann am Ende des Tages Bronze.

Kim Czichy zeigte beim 30. Rhein-Ruhr-Pokal erneut, dass sie zu den besten Judoka in Nordrhein-Westfalen gehört. Nach vier vorzeitig gewonnenen Kämpfen bei den Frauen bis 57 kg stand sie am Ende ganz oben auf dem Podest. Dabei hatte sie es sofort im ersten Kampf gegen die Bundesligakämpferin aus Bottrop, Agatha Schmidt, zu tun. Nachdem Czichy in der ersten Minute mit Wazaari in Rück-



■ Kim Czichy (Brühler TV, hier mit Trainer David Metzger) bewies ihre Topform und gewann souverän Gold.

stand ging, konnte sie vor den Augen den Landstrainers Frank Urban innerhalb von 45 Sekunden diesen Rückstand aufholen und warf ihre Gegnerin zweimal mit Wazaari auf die Matte. Anschließend gewann sie erneut zweimal innerhalb von wenigen Sekunden und stand im Finale, wo sie erneut auf eine Kämpferin aus Bottrop traf. Ihr Trainer David Metzger stellte Czichy auf diesen scheinbar schweren Kampf ein, denn Lena Wilkes ist kein unbeschriebenes Blatt in der Judoszene. Doch Czichy ließ Wilkes keine Chance und konnte sich innerhalb der ersten Minute mit ihrer Spezialtechnik Uchi-Mata durchsetzen. Stolz und glücklich nahm sie ihre verdiente Goldmedaille in Empfang.